

# Felicia-Freunde genießen sechste Tour durchs Erzgebirge



Andreas Seidler (links) aus Markersbach hat einen der ersten Skoda Felicia, während Elke und Heinz Tzschöckell aus Radebeul einen der letzten besitzen.

FOTO: THOMAS FRITZSCH

Sie haben am Wochenende in der hiesigen Region für Aufsehen gesorgt: 85 historische Skodas. Die Besitzer der schmucken Wagen ließen sich zumindest während ihres 33. Treffens von Corona nicht ausbremsen.

VON THOMAS FRITZSCH

**ERZGEBIRGE** – Das allererste Felicia-Treffen hat 1989 in Stiege stattgefunden – einem Ortsteil der Stadt Oberharz am Brocken in Sachsen-Anhalt. Organisator war damals der MC Wernigerode. Die 22. Auflage ist 2009 zum 50. Felicia-Jubiläum im

tschechischen Kvasiny ausgetragen worden. Da, wo die Wagen einst vom Band liefen. Fürs 33. Treffen am vorigen Wochenende hatten zwei Schneeberger den Hut auf, Dreh- und Angelpunkt war allerdings Oberwiesenthal. Damit machten die Felicia-Freunde zum insgesamt sechsten Mal Station im Erzgebirge.

160 Teilnehmer waren in immerhin 85 Autos dabei, als am Samstagmorgen die Rundfahrt startete. Von Oberwiesenthal führte der Weg zunächst nach Neudorf. Auf dem Programm standen eine dreistündige Stippvisite im Suppenmuseum und bei den Räucherkerzenmachern in Neudorf, denen bei der Arbeit über die Schultern geschaut werden konnte. Danach ging es über Crotendorf weiter nach Schwarzenberg und nach Lauter ins Hotel „Danelchristelgut“ zum Mittagessen. Auf der zweiten Etappe gab es dann eine Audienz bei der Vugelbeerkönigin

in der Firma Lautergold, ehe die Strecke über Bockau, Jägerhaus, Antonsenthal und Breitenbrunn wieder nach Oberwiesenthal zurück führte.

Organisator Rainhard Bauer zeigte sich zufrieden mit der Anzahl der Teilnehmer. „Ohne das Wort Corona zu oft in den Mund nehmen zu wollen: Die Pandemie hat uns ganz schön ausgebremst. Manche Teilnehmer waren im Vorfeld unsicher, ob das Treffen stattfindet oder nicht. Damit verbunden war ja die Urlaubsplanung“, berichtet der 66-jährige aus Schneeberg. Ein großes Problem seien zudem die vielen Baustellen gewesen. Für die Planung der Rundfahrt habe er die Route dreimal nachträglich ändern müssen. Das größte Problem gab es nahe Lauter: Da musste die Kolonne, weil sich Bauarbeiten verzögert hatten, in Absprache mit dem Sachsenforst sogar eine Forststraße passieren. „Den Hauptanteil hat eigentlich meine

Frau Sylvia geleistet, die sich dem ganzen Schreibkram auseinandersetzt“, sagte Rainhard Bauer.

Andreas Seidler wird in der Szene Felicia-Doktor genannt. Für ihn sind die Zusammenkünfte und Ausfahrten quasi Pflicht. „Ich bin das 32. dabei und habe selbst auch schon Treffen organisiert. Wir kennen alle untereinander, und es ist jedes Jahr schön, sich wiederzusehen. Wie der Auto-Experte aus Markersbach weiter berichtete, kommt aber auch immer wieder neue Leute mit ihren Wagen dazu. „Die Felicia-Fangemeinde wächst nach wie vor“, konstatierte er. Auch wenn es auf dem Fahrzeugmarkt momentan auf dem Markt sehr schlecht aussieht. Seidler selbst fährt eines der ersten Modelle, das 1959 in Kvasiny produziert worden ist. Nächstes Jahr ist in Oberwiesenthal übrigens ein großes Skoda-Treffen geplant. Spektrum: vom ältesten bis zum neuesten Modell.

Felicia-Treffen findet zum ersten Mal in Region statt

🏠 | Erzgebirge | Annaberg | Felicia-Treffen findet zum ersten Mal in Region statt

# Freie Presse

## Felicia-Treffen findet zum ersten Mal in Region statt

### Annaberg

Erschienen am 27.08.2020



Dieser Skoda Felicia, Baujahr 1961, wird am Wochenende mit zu sehen sein. Foto: Bauer

Von Anna Neef

### Rund 80 Oldtimer werden erwartet - Touren durchs Erzgebirge geplant

Oberwiesenthal. Raritäten auf vier Rädern rollen am Wochenende durch das Erzgebirge. Denn die Skoda-Freunde Rainhard und Sylvia Bauer aus Schneeberg organisieren das diesjährige Felicia-Cabrio-Coupé-Treffen. Bei diesem waren die beiden 2002 das erste Mal dabei. Die Fangemeinde dieser Automarke kommt jedes Jahr in einem anderen Bundesland zusammen. Seit 16 Jahren tragen sich die Schneeberger mit dem Gedanken, das Treffen ins heimische Erzgebirge zu holen. "Nach zwei Jahren Vorbereitung ist es nun so weit", sagt Rainhard Bauer. Vom 28. bis 30. August kommen die Skoda-Freunde das 33. Mal zusammen. Dreh- und Angelpunkt dabei ist das Ahorn-Hotel in Oberwiesenthal.

Bei zwei Rundfahrten sind die circa 80 Oldtimer in der Region zu sehen. Los geht es am Sonnabend, 8.30 Uhr vom Fichtelberg zum Wehrich-Karzl Huss und ins Suppenmuseum nach Neudorf, wo die Fahrzeuge zwischen 9 und 11.45 Uhr in Augenschein genommen werden können. Danach geht es über Crottendorf weiter nach Schwarzenberg und Lauter ins "Danelchristelgut" zum Mittagessen, wo ebenfalls ein längerer Aufenthalt geplant ist. In der zweiten Runde gibt es einen Stopp bei der Vogelbeerkönigin bei Lautergold, ehe die Strecke über Bockau, Jägerhaus, Antonsthal, Breitenbrunn und Rittersgrün wieder nach Oberwiesenthal führt.

Der Typ Felicia wurde von 1957 bis 1964 in der Tschechischen Republik gebaut und war der Vorgänger der späteren Sondermodelle S110R Coupé, Garde und Rapid. Vor allem in Rot wurde das Auto gebaut. "Der harte Kern der Teilnehmer des Treffens wächst stetig", sagen die Bauers, die auf ein gelungenes Wochenende hoffen. "Wir freuen uns über viele Zaungäste an unseren Stationen auf der Tour."

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

### KOMMENTARE

Um zu kommentieren, müssen Sie angemeldet und Inhaber eines Abonnements sein.

ANMELDEN

REGISTRIEREN

# Felicia-Freunde treffen sich im Erzgebirge

Rund 80 der schicken Skoda-Oldtimer werden erwartet. Sie sollen auch durch die Region rollen. Organisiert hat das Ganze ein Paar aus Schneeberg.

VON ANNA NEEF

**SCHNEEBERG/LAUTER** – Raritäten auf vier Rädern rollen am Wochenende durchs Erzgebirge. Die Skoda-Felicia-Freunde Rainhard und Sylvia Bauer aus Schneeberg organisieren das diesjährige Felicia-Cabrio-Coupe-Treffen. Die Beiden nahmen 2002 zum ersten Mal teil. Die Fan-Ge-meinde dieses Autotyps kommt je-

des Jahr irgendwo in Deutschland zusammen – in der hiesigen Region zuletzt 2006 in Markersbach. Seit Langem tragen sich auch die Bauers aus Schneeberg mit dem Gedanken, das Treffen ins ihre Heimat zu holen. „Nach zwei Jahren Vorbereitung ist es nun so weit“, sagt Rainhard Bauer. Vom heutigen Freitag an bis zum Sonntag sammeln sich die Skoda-Felicia-Freunde mittlerweile schon zum 33. Mal. Mittelpunkt: das Ahorn-Hotel in Oberwiesenthal.

Auf einer Rundfahrt sind die circa 80 Oldtimer dann auch im hiesigen Altkreis zu sehen. Start ist am morgigen Sonnabend, 8.30 Uhr vom Fichtelberg aus zum Wehrich-Karzl Huss und ins Suppenmuseum nach Neudorf, wo die Fahrzeuge zwischen 9 und 11.45 Uhr in Augenschein zu nehmen sind. Danach

geht's über Crottendorf weiter nach Schwarzenberg sowie nach Lauter ins Hotel „Danelchristelgut“ zum Mittagessen. Dort ist ebenfalls ein längerer Aufenthalt geplant. Auf der zweiten Etappe gibt es einen Stopp bei der Vogelbeerkönigin bei Lautergold, ehe die Strecke über Bockau, Jägerhaus, Antonsthal, Breitenbrunn wieder nach Oberwiesenthal führt.

Der Skoda-Typ Felicia wurde von 1957 bis 1964 in der Tschechischen Republik gebaut und war Vorgänger der späteren Sondermodelle S110R Coupé, Gardé und Rapid. Vor allem in Rot wurde das Auto hergestellt. „Der harte Kern der Teilnehmer des Treffens wächst stetig“, berichten die Bauers, die auf ein gelungenes Wochenende hoffen. „Und wir freuen uns über viele Zaungäste an unseren Stationen auf der Tour.“



FOTO: BAUER

Dieser Skoda Felicia, Baujahr 1961, ist am Wochenende mit dabei.